



Informationsblatt: Klassische Homöopathie

Damit Ihre Behandlung mithilfe der Klassischen Homöopathie wie gewünscht verläuft, habe ich Ihnen ein paar wichtige Informationen zusammengestellt.

Einnahme:

Bitte nehmen Sie das homöopathische Einzelmittel, sofern nicht anders mit mir vereinbart, abends ein paar Minuten nach dem Zähneputzen einmalig ein.

Bitte essen und trinken Sie ca. eine Viertelstunde vor und nach der Einnahme nichts, damit das Mittel bestmöglichst von den Schleimhäuten aufgenommen werden kann.

Bitte notieren Sie sich das Datum der Einnahme.

Es gibt einige Lebensmittel, die die Wirkung homöopathischer Arzneimittel antidotieren d.h. die Wirkung blockieren/aufheben.

Hier gehören z.B. *Kaffee, Kampfer, Minze* dazu und alle intensiven Düfte.

Minze ist besonders bei dem Arzneimittel *Natrium muriaticum* kontraindiziert. Bitte verzichten Sie, sofern Sie Natrium Muriaticum eingenommen haben, auf Minze. Es gibt extra homöopathieverträgliche Zahnpasta.

Bitte nehmen Sie keinen *Kampfer* zu sich, weder als Badezusatz noch als Bestandteil von z.B. Nasenspray o.ä.

Auf *Kaffee* reagieren Menschen sehr unterschiedlich. Je stärker die Wirkung von *Kaffee* auf Sie ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass *Kaffee* die Wirkung des homöopathischen Arzneimittels beeinträchtigt oder aufhebt. Bitte verzichten Sie in diesem Fall während der Behandlung auf *Kaffee*. Entkoffeinierten *Kaffee* können Sie selbstverständlich trinken.

Wenn *Kaffee* auf Sie keine Wirkung hat, dann wird es auch das homöopathische Mittel voraussichtlich nicht beeinträchtigen.

Empfehlenswert ist jedoch grundsätzlich auf *Kaffee* zu verzichten.

Bitte beachten Sie auch, dass z.B. Narkosen, Betäubungen, Röntgenuntersuchungen, Drogen die Wirkung des homöopathischen Arzneimittels aufheben oder beeinträchtigen können.

Bitte informieren Sie mich über solche Ereignisse, um die Wirkung des Mittels korrekt einordnen zu können.

Wirkung:

Für die Beurteilung der Wirkung des Mittels ist es wichtig, dass Sie sich notieren, welche Wirkung das Mittel auf Sie hat.

- Wie war der Schlaf?
- Haben Sie einen bestimmten Traum gehabt?
- Es kann sein, dass sich die Symptome oder die Gemütslage erst ein wenig verschlechtern und dann eine Besserung eintritt.
- Gab es nach der Einnahme ggfs. einen Infekt (Fieber)?
- Sind neue Symptome aufgetreten? Haben sich Symptome verändert?
- Welche Symptome sind verschwunden, oder um wie viel Prozent haben sich die Symptome verbessert?

Diese Informationen sind u.a. wichtig für die Beurteilung der Mittelwirkung und hängen direkt mit Ihrem Immunsystem und Ihrer Lebenskraft zusammen.

Sollten Sie Fragen dazu haben, kontaktieren Sie mich bitte, gerne auch per E-Mail.